

## **Unterrichtung**

**durch die Präsidentin des Deutschen Bundestages**

### **Vorschlag für eine gemeinsame Entschließung der Deutsch-Französischen Parlamentarischen Versammlung vom 22. Mai 2023 zum Lernen der Partnersprache**

Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung hat in ihrer Sitzung am 22. Mai 2023 den dieser Unterrichtung als Anlage beigefügten Vorschlag für eine gemeinsame Entschließung mit dem Titel „Für ein lebendiges und erfolgreiches Lernen der Partnersprache“ (Dokument Nr. 2023.4) verabschiedet.

Gemäß Artikel 7 Absatz 2 des Deutsch-Französischen Parlamentsabkommens befassen sich der Deutsche Bundestag und die Assemblée nationale im Rahmen ihrer jeweiligen Verfahren durch ihre Organe zeitnah mit den von der Versammlung gefassten Vorschlägen für gemeinsame Entschließungen.

Berlin, den 4. Juli 2023

**Bärbel Bas**

Präsidentin des Deutschen Bundestages

## Anlage



Dokument Nr.  
Document n°

2023 / 4

**Vorschlag einer gemeinsamen EntschlieÙung  
vom 22. Mai 2023**

**Für ein lebendiges und erfolgreiches Lernen  
der Partnersprache**

- 1 Die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung,
- 2 Gestützt auf den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963 (Élysée-Vertrag) und das darin verankerte Bekenntnis, den gegenseitigen Spracherwerb und Jugendaustausch zum Zwecke der Intensivierung der deutsch-französischen Freundschaft ausweiten;
- 3 Gestützt auf den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration, unterzeichnet am 22. Januar 2019 in Aachen, und insbesondere dessen Artikel 10 über die Zusammenführung des deutschen und des französischen Bildungssystems und die Förderung des Erwerbs der Partnersprache;
- 4 Gestützt auf das von der Assemblée nationale am 11. März 2019 und vom Deutschen Bundestag am 20. März 2019 verabschiedete Deutsch-Französische Parlamentsabkommen, mit dem die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung gegründet und ihre Rolle festgeschrieben wurde;
- 5 In der Anerkennung und in der Überzeugung, dass das Erlernen der jeweiligen Partnersprache stets mehr ist als der Erwerb einer zusätzlichen Kompetenz, sondern auch eine wichtige Brücke schlägt, um von Generation zu Generation das

**Proposition de résolution commune  
du 22 mai 2023**

**Pour un apprentissage vivant et efficace de la  
langue du partenaire**

- 1 L'Assemblée parlementaire franco-allemande,
- 2 Vu le Traité entre la République française et la République fédérale d'Allemagne sur la coopération franco-allemande du 22 janvier 1963 (Traité de l'Élysée) et l'engagement qu'il énonce d'étendre l'apprentissage mutuel des langues et les échanges de jeunes afin d'intensifier l'amitié franco-allemande,
- 3 Vu le Traité entre la République française et la République fédérale d'Allemagne sur la coopération et l'intégration franco-allemandes, signé à Aix-la-Chapelle le 22 janvier 2019, et notamment son article 10 relatif au rapprochement des systèmes éducatifs français et allemand et au développement de l'apprentissage de la langue du partenaire,
- 4 Vu l'Accord parlementaire franco-allemand adopté par l'Assemblée nationale le 11 mars 2019 et par le Bundestag allemand le 20 mars 2019, qui institue et définit le rôle de l'Assemblée parlementaire franco-allemande,
- 5 Reconnaissant et convaincue que l'apprentissage de la langue du partenaire est toujours plus que l'acquisition d'une compétence supplémentaire, mais constitue également un lien important pour garantir la compréhension et l'avenir

- Verständnis und die gemeinsame Zukunft Europas zu garantieren. Vor diesem Hintergrund ist das generationsübergreifende Spracherlernen von zentraler Bedeutung;
- 6 In der Erwägung, dass die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung, wie sie durch das Parlamentsabkommen eingerichtet wurde, die Aufgabe hat, die Umsetzung des Vertrags von Aachen zu begleiten und zu überwachen;
- 7 In der Erwägung, dass der Vertrag von Aachen der deutsch-französischen Partnerschaft in vielen Bereichen entscheidende Impulse verleiht, insbesondere im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit sowie im Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Länder;
- 8 In der Erwägung, dass die Umsetzung des Vertrags von Aachen auf einer Liste vorrangiger Projekte beruht, die die deutsch-französische Zusammenarbeit fördern, darunter „die Ausweitung von Mobilitätsprogrammen, zum Beispiel durch das Deutsch-Französische Jugendwerk, insbesondere für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, Praktikanten und Auszubildende“;
- 9 In Anbetracht dessen, dass die Ausarbeitung einer Strategie zur Förderung der Partnersprache in die Liste der vorrangigen Projekte aufgenommen wurde, die den Vertrag von Aachen in einem Kontext nach der Pandemie konkretisieren, der durch eine erneute Intensivierung auch des persönlichen des Austauschs, die Neubelebung zahlreicher Achsen der deutsch-französischen Zusammenarbeit und die Erhöhung der finanziellen Beiträge beider Regierungen zum Deutsch-Französischen Jugendwerk gekennzeichnet ist;
- 10 Unter Verweis auf die Strategien zur Förderung der Partnersprache, die am 24. November 2022 gleichzeitig vom Minister für Bildung und Jugend, Herrn Pap Ndiaye, und vom damaligen Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit, Herrn Hendrik Wüst, angenommen wurden und mit der das oben genannte Projekt der Erarbeitung einer Strategie zur Förderung der jeweiligen Partnersprache in eine konkrete Form gegossen wurde;
- commun de l’Europe de génération en génération. Dans ce contexte, l’apprentissage transgénérationnel des langues revêt une importance capitale;
- 6 Considérant que l’Assemblée parlementaire franco-allemande, telle qu’instituée par l’Accord parlementaire, a pour vocation d’accompagner et de contrôler la mise en œuvre du Traité d’Aix-la-Chapelle;
- 7 Considérant que le Traité d’Aix-la-Chapelle donne des impulsions décisives au partenariat franco-allemand dans de nombreux domaines, et notamment en matière de coopération culturelle, ainsi que dans les échanges entre les citoyennes et les citoyens des deux pays;
- 8 Considérant que la mise en œuvre du Traité d’Aix-la-Chapelle repose sur une liste de projets prioritaires stimulant la coopération franco-allemande, parmi lesquels figurent « l’élargissement des programmes de mobilité, par exemple dans le cadre de l’Office franco-allemand pour la Jeunesse, notamment pour les jeunes ayant des besoins spécifiques, les stagiaires et les apprentis » ;
- 9 Considérant par ailleurs que l’élaboration d’une stratégie de promotion de la langue du partenaire a été ajoutée à la liste des projets prioritaires concrétisant le Traité d’Aix-la-Chapelle dans un contexte post-pandémique marqué également par une nouvelle intensification des échanges personnels, la redynamisation de nombreux axes de la coopération franco-allemande et l’augmentation des contributions financières gouvernementales à l’Office franco-allemand pour la Jeunesse;
- 10 Se référant aux stratégies pour le développement de l’apprentissage de la langue du partenaire, adoptées simultanément le 24 novembre 2022 par le ministre de l’Éducation nationale et de la Jeunesse, M. Pap Ndiaye, et par le plénipotentiaire de la République fédérale d’Allemagne pour les Affaires culturelles dans le cadre du Traité sur la coopération franco-allemande de l’époque, M. Hendrik Wüst, qui ont donné une forme concrète au projet susmentionné d’élaboration d’une stratégie de promotion de la langue de chaque partenaire;

- 11 Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass die vorgenannten Strategien vom 24. November 2022 zahlreiche Maßnahmen von großem Interesse identifiziert haben, die geeignet sind, das Erlernen der deutschen Sprache in der französischen Gesellschaft und der französischen Sprache in der deutschen Gesellschaft neu zu beleben, dass sie unter anderem ein Ziel enthalten, das wie folgt formuliert ist: „Die Förderung der deutschen Sprache in dem Netzwerk aus Schulen für besondere Bildungsförderung (REP) weiter ausbauen und über die Chancen informieren, die die deutsche Sprache bietet“, und dass sie mehrfach die Situation und die besonderen Bedürfnisse von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf erwähnen;
- 12 In Anbetracht der Tatsache, dass in Frankreich die Zahl der Deutschlehrerinnen und -lehrer und der Schülerinnen und Schüler, die Deutsch lernen, seit mehreren Jahrzehnten auf allen Ebenen der Sekundar- und Hochschulbildung abnimmt, einschließlich in den an Deutschland grenzenden Gebieten, in denen man ein größeres Interesse am Erlernen der Sprache und dem Entdecken der Kultur des Nachbarlandes erwarten dürfte;
- 13 Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass auch in Deutschland, einschließlich in den drei an Frankreich grenzenden Bundesländern, ein Rückgang der Zahl an Französischlehrkräften und an Schülerinnen und Schülern, die Französisch lernen wollen, zu verzeichnen ist;
- 14 In der Erwägung, dass die vorgenannte Strategien vom 24. November 2022 zur Verbesserung der oben beschriebenen negativen und anhaltenden Entwicklung beitragen und die Wiederbelebung des Erlernens der jeweiligen Partnersprache fördern sollen;
- 15 1. Fordert die französische Regierung und die Regierungen der deutschen Bundesländer auf, Schritte einzuleiten, um eine wirksame und nachhaltige Umsetzung der Strategien vom 24. November 2022 zu ermöglichen;
- 16 2. Für die französische Seite: fordert die Regierung der Französischen Republik auf, die Mittel, das Fachwissen und die Erfahrung des Deutsch-Französischen Jugendwerks im Rahmen des Programms „Cités éducatives“ zu mobilisieren, um alle Bildungsakteure zu informieren, die Schülerinnen und Schüler für die Vorteile des Erlernens der deutschen Sprache zu
- 11 Considérant que les stratégies du 24 novembre 2022 susmentionnées identifient de nombreuses mesures de grand intérêt à même de redynamiser l'apprentissage de la langue allemande au sein de la société française et de la langue française au sein de la société allemande, qu'elles mentionnent entre autres un objectif formulé comme suit : « Poursuivre le développement de l'allemand en réseau d'éducation prioritaire (REP) en informant sur les possibilités qu'offre l'allemand » et évoquent à plusieurs reprises la situation et les besoins spécifiques des jeunes avec moins d'opportunités;
- 12 Constatant qu'en France le nombre d'enseignants d'allemand et d'élèves apprenant l'allemand diminue à tous les niveaux d'enseignement secondaire et universitaire depuis plusieurs décennies, y compris dans les zones frontalières de l'Allemagne dans lesquelles on serait en droit d'attendre un intérêt plus grand pour l'apprentissage de la langue et la découverte de la culture du pays voisin;
- 13 Tenant compte du fait qu'en Allemagne aussi, on constate une diminution du nombre de professeurs de français et du nombre d'élèves souhaitant apprendre le français, y compris dans les trois Länder voisins de la France;
- 14 Considérant que les stratégies du 24 novembre 2022 susmentionnées ont pour rôle de répondre à l'évolution défavorable de la situation décrite plus haut et d'encourager la revitalisation de l'apprentissage de la langue du partenaire;
- 15 1. Invite le gouvernement français et les gouvernements des Länder allemands à entamer les démarches destinées à permettre la mise en œuvre efficace et durable des stratégies du 24 novembre 2022;
- 16 2. Pour la partie française, invite le gouvernement français à mobiliser les moyens, l'expertise et l'expérience de l'Office franco-allemand pour la Jeunesse dans le cadre du programme Cités éducatives dans le but d'informer l'ensemble des acteurs éducatifs, de sensibiliser les élèves aux avantages de l'apprentissage de l'allemand et de stimuler les initiatives d'échanges individuels. Cette mise en œuvre des objectifs

- sensibilisieren sowie persönliche Austauschinitiativen anzuregen. Diese Umsetzung der Ziele der Strategien kann in Form konkreter Maßnahmen erfolgen, wie zum Beispiel:
- 17 – die Information von Entscheidungsträgern (Schulleitern) über die für diese und andere Zielgruppen zugänglichen Einrichtungen, insbesondere über die finanziellen und sonstigen Ressourcen des Deutsch-Französischen Jugendwerks;
  - 18 – die Information von Schülerinnen und Schülern über das Potenzial der deutschen Sprache in Bezug auf intellektuelle Offenheit, Mobilität, beruflichen Erfolg und persönliche Entwicklung;
  - 19 – die Eröffnung internationaler Sektionen in Sekundarschulen, die zu einem Netzwerk aus Schulen für besondere Bildungsförderung gehören, wenn möglich im Rahmen von Gruppen mit geringer Schülerzahl;
  - 20 – die Anregung von inter- und multidisziplinären Projekten, an denen Lehrer beteiligt sind, die andere Fächer als Deutsch unterrichten. Solche Projekte sollten auch als Kandidaten für eine Partnerschaft zwischen Schulen, zum Beispiel über das von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellte eTwinning-Tool, ausgewählt werden;
  - 21 – die Förderung von Partnerschaften zwischen Schulen, die sich an den oben genannten Projekten beteiligen, um die Schülerinnen und Schüler an Einzel- oder Gruppenaustauschprogramme mit Deutschland heranzuführen;
  - 22 – die Vereinfachung der beruflichen Neuorientierung für Lehrer, die erwägen, Deutsch in einer zweiten Phase ihrer beruflichen Laufbahn zu unterrichten.
  - 23 3. Für die deutsche Seite: ermutigt die Kulturbefugte der Bundesrepublik Deutschland, Frau Anke Rehlinger, unter Beachtung der jeweiligen Zuständigkeiten von Bund und Ländern, die in den gemeinsamen Sprachstrategien zur Förderung der Partnersprache vom 24. November 2022 vorgenommene Bestandsaufnahme zu berücksichtigen und die Umsetzung der entsprechenden Schlussfolgerungen gegenüber den jeweiligen verantwortlichen Stellen in den deutschen Bundesländern mit Nachdruck, wenn nötig unter Rückgriff auf den Erlass von
- des stratégies peut se décliner sous la forme d'actions concrètes telles que:
- l'information de décideurs (chefs d'établissement) quant aux dispositifs accessibles à ce public comme aux autres, notamment les ressources financières et autres de l'Office franco-allemand pour la Jeunesse;
  - l'information des élèves sur le potentiel de l'allemand en termes d'ouverture intellectuelle, de mobilité, de réussite professionnelle et de développement personnel;
  - l'ouverture de sections internationales dans des collèges situés en réseau d'éducation prioritaire, si possible dans le cadre de groupes à effectifs modestes;
  - la stimulation de projets inter- et pluridisciplinaires impliquant des professeurs enseignant d'autres disciplines que l'allemand. De tels projets devraient également être sélectionnés comme candidats à une association entre établissements, par exemple par le biais de l'outil eTwinning mis à disposition par la Commission européenne ;
  - la promotion de partenariats entre établissements engagés dans les projets évoqués plus haut orientant les élèves vers des programmes d'échanges individuels ou collectifs avec l'Allemagne ;
  - la simplification des dispositifs de passerelles professionnelles pour les professeurs envisageant d'enseigner l'allemand dans un second temps de leur parcours professionnel.
  - 3. Pour la partie allemande, encourage la plénipotentiaire de la République fédérale d'Allemagne chargée des Affaires culturelles, Mme Anke Rehlinger, à prendre en considération, dans le respect des compétences respectives de l'État fédéral et des Länder, l'état des lieux dressé dans les stratégies pour le développement de l'apprentissage de la langue du partenaire du 24 novembre 2022 ainsi que les conclusions qui en découlent et à enjoindre les autorités compétentes des Länder allemands à mettre celles-ci en œuvre, si nécessaire en recourant à l'adoption

Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Vertrags von Aachen, einzufordern. Dies betrifft insbesondere:	de dérogations conformément à l'article 13, paragraphe 2, du traité d'Aix-la-Chapelle. Sont notamment concernés :	
24 – die Förderung von Mobilitätsangeboten an allen Schulen, von der Primar- bis zur Sekundarstufe. Bestehende Partnerschaften und Netzwerke sind zu stärken und müssen interdisziplinär gedacht werden;	– la promotion des offres de mobilité dans toutes les écoles, de l'enseignement primaire jusqu'à l'enseignement secondaire. Il convient de renforcer les partenariats et réseaux existants et de les concevoir dans une optique interdisciplinaire ;	24
25 – die Lehrkräfteausbildung und -fortbildung mit Fokus auf Förderung der Sprachkompetenzen, eigene Mobilitätserfahrungen, Spezialisierungsmöglichkeiten, einschließlich Austausch und Mobilität, Begegnung sowie Aktualität von Kultur und Gesellschaft des Partnerlandes;	– la formation initiale et continue des enseignants, centrée sur la promotion des compétences linguistiques, les expériences personnelles de mobilité, les possibilités de spécialisation, y compris les échanges et la mobilité, les rencontres et l'actualité de la culture et de la société du pays partenaire ;	25
26 – die Stärkung deutsch-französischer Abschlüsse sowie die Förderung von Sprachzertifikaten;	– le renforcement des diplômes franco-allemands et la promotion des certificats linguistiques ;	26
27 – die Verbesserung der Unterrichtsqualität und Didaktik;	– l'amélioration de la qualité de l'enseignement et de la didactique ;	27
28 – die Stärkung der Mobilität in der beruflichen Bildung;	– le renforcement de la mobilité dans la formation professionnelle ;	28
29 – ein durchgehendes Französischangebot von der Kita bis zum Schulabschluss in den Grenzregionen.	– une offre d'apprentissage du français continue de la crèche jusqu'à la fin du parcours scolaire dans les régions frontalières.	29
30 4. Fordert die Regierungen Deutschlands und Frankreichs dazu auf:	4. Invite les gouvernements français et allemand à :	30
31 – im Rahmen der sich aus der jeweiligen Staatsorganisation ergebenden Zuständigkeiten und regionalen Besonderheiten eine ernsthafte Strategie zur Wiederbelebung des Deutschunterrichts in Frankreich und des Französischunterrichts in Deutschland umzusetzen;	– mettre en œuvre une véritable stratégie de relance de l'enseignement de l'allemand en France et du français en Allemagne, dans le cadre des compétences et spécificités régionales propres aux organisations territoriales respectives de nos pays ;	31
32 – die wesentliche Rolle der Lehrkräfte im Rahmen dieser Strategie anzuerkennen, mit besonderem Augenmerk auf deren Ausbildung und auf die materiellen Bedingungen ihrer Berufsausübung;	– reconnaître le rôle essentiel des enseignants dans le cadre de cette stratégie, en portant une attention particulière à leur formation ainsi qu'aux conditions d'exercice de leur mission ;	32
33 – unter Beachtung der verfassungsmäßigen Zuständigkeiten Finanzmittel für den Erwerb der deutschen, französischen und anderer europäischer Sprachen in Schule, Ausbildung, Studium, der beruflichen Bildung und Weiterbildung sowie in der Erwachsenensprachbildung zur Verfügung zu stellen.	– mettre des fonds à disposition, dans le respect des compétences constitutionnelles, pour l'apprentissage de l'allemand, du français et d'autres langues européennes à l'école, dans le cadre de la formation professionnelle, des études, de la formation continue et de la formation linguistique des adultes.	33



